

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

2./3. März, Görlitz, Wichernhaus



Gegenstand:

Die Gemeinschaftsschule konkret umsetzen – wir machen Politik für die Zukunft und stellen uns den Herausforderungen der Gegenwart

Antragsteller:

Julian Mütsch (KV Leipzig), Tobias Peter (KV Leipzig), Maria-Christin Lippold (KV Leipzig), Jürgen Kasek (KV Leipzig), Kornelius Unckell (KV Leipzig)

Änderungsantrag

B-1-028

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____
Gültig: _____
Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____
Zurückgezogen:
Modifizierte Übernahme:

1 Änderungsantrag zu B-1

2 Nach Zeile 28 einfügen:

3 „Mit unserem Konzept der Gemeinschaftsschule wollen wir die Schule der Zukunft verwirklichen.
4 Wir streben an, dass durch eine konsequente Förderung von Gemeinschaftsschulen sämtliche an-
5 deren weiterführenden allgemein bildenden Schulformen langfristig nicht mehr nötig sein werden.
6 Die Gemeinschaftsschule soll als pädagogisch überzeugendes Angebot zur Regelschulform wer-
7 den.“

8
9 Begründung:

10

11 Der Änderungsantrag soll klarstellen, dass die vorgeschlagene Realisierung der Gemeinschafts-
12 schule darauf abzielt, langfristig zu einer Schule für alle zu kommen. Ein Schulsystem, dass aus den
13 zwei Säulen Gemeinschaftsschule und Gymnasium (bzw. mit der Förderschule aus drei Säulen)
14 besteht, betrachten wir als Übergangsstadium, aber nicht als Zielzustand grüner Bildungsreformen.
15 Deshalb soll festgehalten werden, dass wir mit einer konsequenten Förderung der Gemeinschafts-
16 schule (durch mehr Lehrer, Sozialpädagogen, Weiterbildung etc.) alle Voraussetzungen schaffen,
17 damit sich Eltern weder für eine Förderschule noch für ein allgemein bildendes Gymnasium ent-
18 scheiden müssen. Davon ausgenommen sind berufliche Gymnasien als Sonderform des Wegs zum
19 Abitur nach der zehnten Klasse.